



Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin

PROTOKOLL

der 70. Delegiertenversammlung vom 20. August 2019

Tagungsort	Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Berlin Kurfürstendamm 184, 10707 Berlin
Beginn	19:10 Uhr
Ende	22:40 Uhr
Anwesende	35 Delegierte; 4 Vertreterinnen der PiA/KJPIA, 2 Gäste 5 Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Namensliste der Anwesenden (<i>Anlage 1 zum Protokoll</i>) Einsicht in der Geschäftsstelle
Sitzungsleitung	Herr Nutt, Frau Kranewitz, Frau Dr. Conradi
Protokollantin	Frau Klötzner (Geschäftsstelle)



TAGESORDNUNG	
TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Formalia 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung 2.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmenzahl 2.3 Bekanntgabe der Genehmigung bzw. Nichtgenehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 2.4 Genehmigung/Ergänzung der TO für die heutige Sitzung/Zeitplan 2.5 Gedenken an verstorbene Mitglieder 2.6 Begrüßung neue Delegierte 2.7 Verabschiedung Frau Röseler
TOP 3	Nachwahl Vorstandsmitglied Diskussion und Abstimmung
TOP 4	Berichte aus dem Vorstand, den Ausschüssen, der PiA Vertretung, von den Beauftragten und der Redaktion Berichte der Ausschüsse - Schwerpunkte: Halbzeitbilanz und weitere Planungen Diskussion 4.1 Vorstandsbericht - Ausblick: Wirtschaftsplan 2020 - Ausblick: LPT 2020 4.2 Bericht des Ausschusses Aus-, Fort- und Weiterbildung 4.3 Bericht des Ausschusses Berufsordnung - <u>Antrag</u> : Teilnahme der PTK Berlin am Berliner Firmenlauf Vorlage Nr. 119/2019 4.4 Bericht des Ausschusses Finanzen 4.5 Bericht des Ausschusses Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 4.6 Bericht des Ausschusses Qualitätssicherung/Wissenschaft/ Forschung 4.7 Bericht des Ausschusses Versorgung 4.8 Bericht des Satzungsausschusses - Ausblick: Planung der Beratungen zur Hauptsatzung und anderen Ordnungen 4.9 Bericht der PiA Vertretung 4.10 Bericht aus der Redaktion 4.11 Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen/Inklusion 4.12 Bericht des Kinderschutzbeauftragten
TOP 5	Aufwandsentschädigung für die Durchführung von Sprachprüfungen Vorlage Nr. 117/2019 Diskussion und Abstimmung
TOP 6	Nachwahl Vertreter Prüfungsausschuss Systemische Therapie Vorlage Nr. 120/2019 (als Tischvorlage) Diskussion und Abstimmung
TOP 7	Nachwahl (stellvertretende) Bundesdelegierte mündliche Anträge Diskussion und Abstimmung
TOP 8	Sonstiges DV-Termine 2019 (bereits abgestimmt): - Samstag, 23.11.2019 – Ganztags - DV - N.N. – flexibel für mögliche Sondersitzung



TOP 1 Begrüßung

Herr Nutt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Delegierten, PiA-Vertreterinnen und Gäste. Herr Nutt beginnt mit der Abhandlung der Tagesordnungspunkte.

TOP 2 Formalia

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch Herrn Nutt - ohne Widerspruch.

2.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der DV mit der Anwesenheit von 32, später 35, von 47 Delegierten. Die Delegiertenversammlung (DV) ist beschlussfähig.

2.3 Zum Protokoll der 69. DV wird der eingegangene Änderungsantrag von Frau Hesse allen präsentiert. Frau Hesse erläutert den Änderungsantrag. Frau Schweitzer-Köhn wünscht die Streichung des dritten Satzes. Frau Hesse stimmt dieser Anpassung des Antrages zu.

Zur **Abstimmung** kommt der Änderungsantrag zum Protokoll der 69. DV.
Beschlusstext: gemäß *Anlage 2 zum Protokoll*.

Ergebnis: Ja: Mehrheit (ohne Auszählung) Nein: 0 Enthaltungen: 5
Der Antrag ist angenommen. Das Protokoll der 69. DV ist somit mit diesen Änderungen verabschiedet.

2.4 Es folgen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

2.5 Im Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen KollegInnen verliest Frau Kranewitz Namen, Geburts- und Todestag. Es folgt eine Gedenkminute.

2.6 Herr Nutt begrüßt zwei neue Delegierte. Frau Sabine Deitschun folgt nach Mandatsniederlegung von Frau Hülse-Matia als neue Delegierte in der Liste Vereinigung Berliner PsychotherapeutInnen. Herr Ronald Schelte folgt nach Mandatsniederlegung von Frau Röseler als neuer Delegierter in der Liste Berliner Forum.

2.7 Verabschiedung Frau Röseler

Frau Röseler hat ihr Mandat als Delegierte und ihr Vorstandsamt aus privaten Gründen zum 1.8.2019 niedergelegt. Sie scheidet damit aus dem Vorstand aus und gibt ihre verantwortlichen Kammernaufgaben im Bereich Psychotherapie mit Älteren, Sachverständigenwesen und Ausschuss Berufsordnung ab.

Herr Krenz dankt Frau Röseler für ihr Engagement und ihren großen Einsatz auf verschiedensten Ebenen. Neben ihrer Funktion als Vorstandsmitglied hebt er ihre Tätigkeit als Leitung der Kommission Sachverständigentätigkeit, die Mitarbeit in der Bund-Länder-AG Forensik und die Moderation für den AK Psychotherapie mit Älteren besonders hervor.

Frau Röseler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand, in der Delegiertenversammlung und mit der Geschäftsstelle.



TOP 3 Nachwahl Vorstandsmitglied Diskussion und Abstimmung

Herr Nutt bittet um Vorschläge zur Nachwahl als Vorstandsmitglied.

Frau Fricke schlägt im Namen der Liste Berliner Forum Frau Pilar Isaac-Candeias als neues Vorstandsmitglied vor. Frau Isaac-Candeias nimmt die Nominierung an und stellt sich kurz vor.

Folgende Themenschwerpunkte möchte sie in ihrer Funktion gerne vorantreiben:

- Prävention (Verweis auf von ihr initiiertes Projekt „Lost in integration“)
- Migration (z.B. Vortragsreihe / Fortbildung)
- Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung jüngerer KollegInnen
- Nachwuchsförderung
- Praxisverkäufe / Verkaufspreisentwicklung

Keine weiteren Fragen.

Herr Nutt erläutert das Wahlprocedere: Die Wahl erfolgt geheim. Die Abstimmung erfolgt im Vorstandsraum. Abgestimmt werden kann mit Ja, Nein, Enthaltung.

Herr Nutt gibt das Wahlergebnis bekannt:

Abstimmung: 35 gültige Stimmen

Ergebnis: Ja: 32 Nein: 2 Enthaltungen: 1

Frau Isaac-Candeias ist als Vorstandsmitglied gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4 Berichte aus dem Vorstand, den Ausschüssen, der PiA Vertretung, von den Beauftragten und der Redaktion Berichte der Ausschüsse - Schwerpunkte: Halbzeitbilanz und weitere Planungen - Diskussion

4.1 Vorstandsbericht

- Ausblick: Wirtschaftsplan 2020
- Ausblick: LPT 2020

Fragen / Anmerkungen zum Vorstandsbericht.

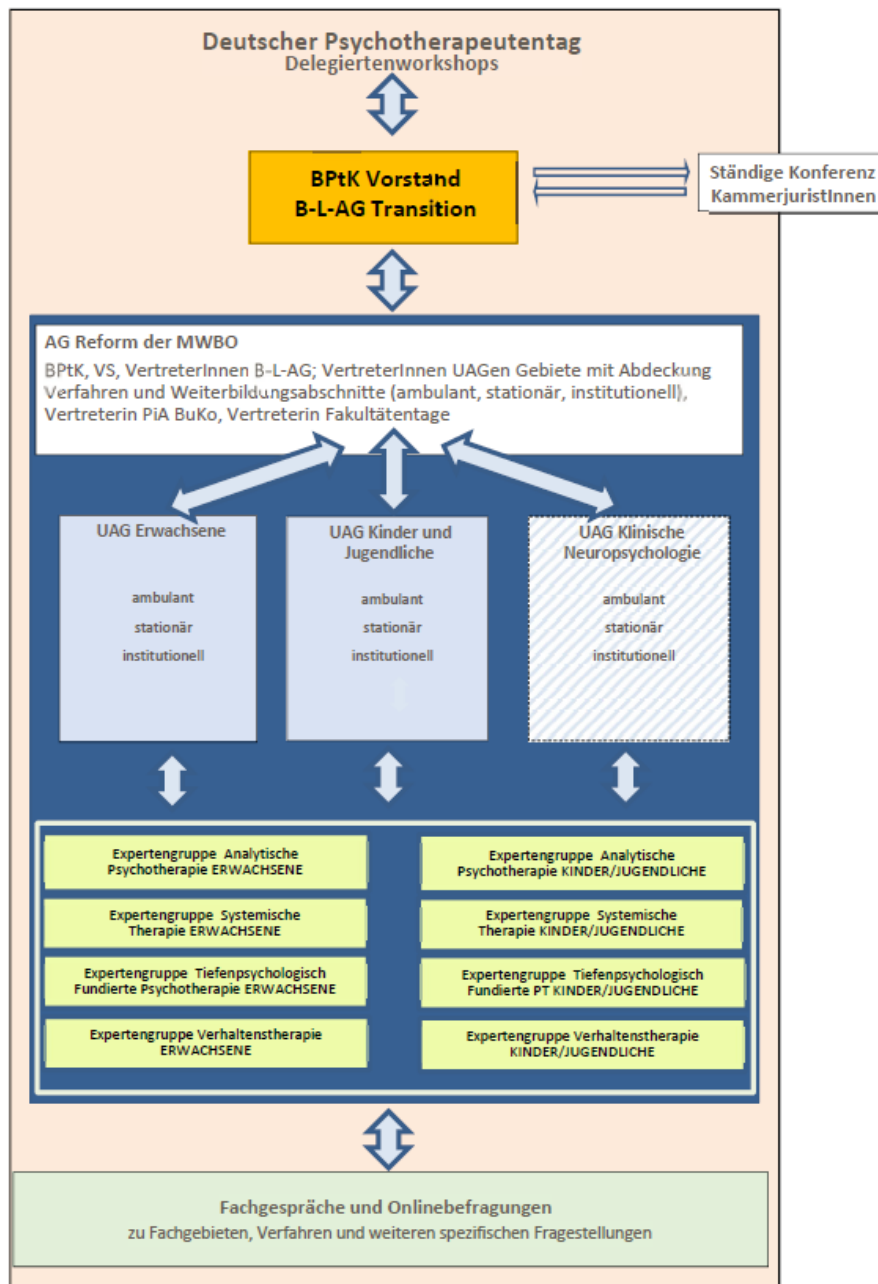
Herr Dr. Thielen spricht sich für die Initiative „psychologists for future“ aus. Er wünscht hier eine Stellungnahme der BPtK und der Landeskammern. Er verweist in diesem Zusammenhang auf einen Artikel im PTJ.

Frau Schweitzer-Köhn führt aus, dass zunächst im Vorstand geprüft werden soll, ob wir als Kammer ein Mandat zur Erstellung einer Stellungnahme besitzen.

Ausblick MWBO

Herr Krenz stellt die BPtK Projektplanung der MWBO vor.

Projektstruktur:



Die Arbeit der Arbeitsgruppen erfolgt nach einem iterativen Verfahren. Es werden Rahmenvorgaben der BPTK formuliert. Die Rahmenvorgaben werden in Unterarbeitsgruppen konkretisiert und erarbeitet. Die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen werden dann mit der AG Weiterbildung, der Bund-Länder-AG Transition und den Expertengruppen abgestimmt und an die UAGen zur nochmaligen Prüfung zurückgegeben.

Herr Dr. Thielen vermisst bei der Projektplanung der Reform der MWBO die Humanistische Psychotherapie bzw. Gesprächspsychotherapie. Diese tauchen in keiner der Arbeitsgruppen auf. Herr Krenz führt aus, dass sich das Kriterium der Auswahl der Verfahren ausschließlich auf die sozialrechtliche Anerkennung bezog.

Herr Dr. Thielen sieht das als problematisch an. Aus seiner Sicht sollte sich nicht nur auf Verfahren die mit der Kasse abzurechnen sind, begrenzt werden.



Frau Meybohm ergänzt, dass in der Praxis eine mannigfaltigere Verfahrensvielfalt existiert. Herr Dr. Thielen wünscht eine Fortsetzung der Diskussion im Rahmen der nächsten DV.

Herr Luttermann erläutert in diesem Zusammenhang, dass es zurzeit eine Weiterbildungsordnung für die Gesprächspsychotherapie in Berlin gibt. Die MWBO setzt den Rahmen und gibt Empfehlungen. Spezifische Änderungen und Anpassungen sind auch in Zukunft auf Länderebene möglich.

Frau Meybohm fragt, inwieweit angedacht ist, auch andere Gesetze außerhalb des SGB V einzubeziehen. Herr Krenz sichert zu, dass dies erfolgen wird, insbesondere im „institutionellen Bereich“. Diese werden identisch durchdekliniert (ambulant / stationär / institutionell).

Hinsichtlich der besonderen Situation Berlins in Bezug auf die Angebote institutioneller Psychotherapie schlägt Herr Krenz vor, Herrn Schreck vom Vorstand der BPTK in die Kammer einzuladen.

Zusammenfassend betont Herr Krenz, dass es wichtig ist, mit anderen Ländern eine Musterweiterbildungsordnung im Konsens zu erarbeiten und gemeinsam wissenschaftliche Kriterien und Standards festzusetzen. Dies werde ein sehr schwieriger Prozess.

Herr Krenz informiert über Eckpunkte des Projekt-Zeitplanes.

Herbst – DPT 2019 – Treffen grundlegender Strukturentscheidungen
Frühjahr – DPT 2020 – Diskussion Entwicklungsstand; Rohentwurf der MWBO
Herbst- DPT 2020 – 1. Entwurf der MWBO
Frühjahr – DPT 2021 – 2. Entwurf der MWBO
Herbst 2022 – Erste Absolventen des neuen Studienganges.

Die Planung geht davon aus, dass Ende September die 2. u. 3. Lesung im Bundestag erfolgt und im Oktober / November das Gesetz im Bundesrat verabschiedet wird.

Herr Prof. Fydrich geht davon aus, dass der neue Bachelorstudiengang im Herbst 2020 startet. Beginn des neuen Masters soll ab Herbst 2021 sein, so dass frühestens im Herbst 2023 AbsolventInnen mit dem neuen Abschluss erwartet werden. Im ersten Jahr soll es die Möglichkeit eines Quereinstiegs in den neuen Masterstudiengang geben. Eine Anpassung der WBO Ordnung auf Landesebene ist frühestens ab Herbst 2023 notwendig.

Herr Krenz ergänzt in diesem Zusammenhang, dass für die Kammer zügig geklärt werden muss, welche Arbeitsstrukturen zu entwickeln sind. Betteke van Noort wünscht sich hier auf Landesebene eine Einbeziehung der PiAs, so wie es auf der Bundesebene bereits erfolgt. Herr Krenz sichert eine Beteiligung zu.

Frau Hesberg gibt ein kurzes Statement zur ihrer persönlichen Situation. Krankheitsbedingt ist sie länger ausgefallen. Für die kommenden Monate ist ein langsamer Wiedereinstieg geplant. Nach der Teilnahme an der heutigen DV plant sie ab September wieder an Vorstandssitzungen teilzunehmen. Die Mitglieder der DV wünschen Frau Hesberg weiter gute Genesung.

Ausblick LPT 2020

Herr Krenz bringt als ersten Ideenvorschlag das Thema Endlichkeit / Krankheit / Tod bei PatientInnen und PsychotherapeutInnen ein.

Erste Meinungen aus der DV:



- wichtiges Thema, über das wenig gesprochen wird
- Thema gut, aber ggfs. nicht im Rahmen eines LPT, sondern in einem anderen Format (als Fortbildungsreihe o.ä.)
- Als weitere wichtige Themen für den LPT werden die Digitalisierung (elektronische Patientenakte) und ggfs. die Themen Nachwuchsförderung und das neue Psychotherapeutengesetz genannt.
- Das Thema Digitalisierung sei öffentlichkeitswirksamer und spreche ggfs. mehr Mitglieder an.
- Beim Thema Tod / Endlichkeit sollte der Aspekt der Selbstoptimierung als möglicher Gegenpol mit eingebracht werden.

Herr Krenz nimmt die Vorschläge mit in die nächste Vorstandssitzung. Das Thema kommt dann wieder auf die TO der nächsten DV. Der LPT ist für den Juni 2020 geplant.

Herr Krenz verweist im Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung auf die durch die PTK Berlin initiierte Kommission auf Bundesebene, an der Frau Schweitzer-Köhn teilnimmt. Für den 24.9.2019 ist zudem eine Veranstaltung für die Mitglieder zum Thema Gesundheits-Apps geplant. Hierzu eingeladen sind u.a. die Stiftung Warentest und eine Wissenschaftlerin der Universität Ulm, die Apps geprüft hat.

Pause – 20:30- 21:00

Ausblick Wirtschaftsplan

Als Vorarbeit auf die Verabschiedung des Wirtschaftsplanes auf der DV im November stellt Frau Kemper-Bürger einen ersten Ausblick auf die Planung für 2020 vor. Die Planung wurde im Vorstand und im Finanzausschuss diskutiert. Siehe hierzu auch *Anlage 3 zum Protokoll*.

Wichtigste Faktoren der Planung für die kommenden Jahre sind das Mitgliederwachstum und die Mitgliederstruktur.

Mitgliederwachstum: Es wird von einem weiteren Anstieg der Mitgliederzahlen ausgegangen. Angesetzt wird hierfür der Durchschnitt der letzten 5 Jahre (d.h. geschätzte Mitgliederzahl Ende 2019 – 5180 und Ende 2020 - 5400).

Mitgliederstruktur:

Konstant über die letzten Jahre hinweg zahlen ca. 70 % der Mitglieder den Regelbeitrag und 10 % keinen Beitrag (sehr niedriges berufsbezogenes Einkommen und Härtefälle). Die Prognose für 2019 wird sich in etwa bestätigen. Es konnten somit gute Prognoseinstrumente entwickelt werden.

Frau Kemper-Bürger präsentiert den Anteil der verschiedenen Altersgruppen am Beitragsvolumen.

Zur Ausgabenentwicklung:

- Hauptausgabenblöcke sind die Entschädigungen und Personalkosten
- Bei den Entschädigungen wurde mit annähernd realen Zahlen gerechnet. Der erwartete Anstieg der Entschädigungen basiert auf der dann in 2020 wirksam werdenden Erhöhung der Pauschalen von 70 auf 100 €.
- Personalkosten: Anstieg der Personalkosten aufgrund der Umsetzung der Tarifverträge bis Ende 2020 und Erhöhung von Wochenarbeitsstunden aufgrund des Mitgliederwachstums. Möglicher Personalausbaue im Bereich Weiterbildung steht perspektivisch an, wenn das neue Ausbildungsreformgesetz verabschiedet wird. Dieser wurde



- noch nicht mit eingerechnet.
- Ausgabenerhöhung durch Anschaffung einer neuen Kammerverwaltung und Projekt Digitalisierung der Kammer
 - Jahresüberschuss: die Höhe der bisherigen Jahresüberschüsse und die Höhe der Rücklagen werden aus Sicht der externen Rechnungsprüfer angesichts der anstehenden Investitionen im Bereich Weiterbildung als nicht kritisch angesehen.
 - Offenes Thema: Erarbeitung einer Anlagerichtlinie, um Negativzinsen zu vermeiden.

Frau Winkmann möchte wissen, ob der kalkulierte Verlust im WP 2019 aufgrund der Erhöhung der Entschädigungen durch das Mitgliederwachstum kompensiert werden konnte. Frau Kemper-Bürger bejaht das. Nach den Hochrechnungen sei mit einem positiven Jahresabschluss 2019 zu rechnen.

4.2 Bericht des Ausschusses Aus-, Fort- und Weiterbildung

Der Bericht liegt vor. Herr Dr. Thielen verweist auf eine geplante Veranstaltung in den Räumen der Kammer zur Ausbildungsreform am 24.10.2019. Ein Papier des KJP-Ausschusses wird in die Vorbereitung der Veranstaltung einfließen.

4.3 Bericht des Ausschusses Berufsordnung

Der Bericht liegt vor. Frau Dr. Conradi bittet um Korrektur einer fehlerhaft bezeichneten Liste, welche „Wissen-Schafft-Praxis“ heißt. Fr. Conradi macht zudem darauf aufmerksam, dass die Hochschulvertreter*innen in der Berliner Psychotherapeutenkammer von dem für den Studiengang zuständigen Fachbereich der Hochschule benannt werden.

- Antrag: Teilnahme der PTK Berlin am Berliner Firmenlauf

Vorlage Nr. 119/2019

Frau Hesse erläutert den Antrag entsprechend der Vorlage Nr. 119/2019.

Der Antrag wird in der DV diskutiert:

- Die Teilnahme am Firmenlauf kann ein guter Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sein und eine neue Serviceleistung für die Mitglieder.
- Die Organisation ausschließlich durch die Geschäftsstelle wird aufgrund mangelnder Ressourcen kritisch diskutiert.
- Es gibt den Vorschlag, die Organisation von einer Mitglieder-Gruppe oder einer Arbeitsgruppe durchführen zu lassen.
- Herr Melcher erklärt sich bereit, die Organisation in Absprache mit der Geschäftsstelle zu organisieren. Frau Voß bietet ihre Unterstützung an.
- Herr Krenz wünscht, dass vor einer endgültigen Entscheidung abschließende Informationen zu Arbeitsvolumen der Geschäftsstelle und Kosten zusammengestellt werden. Frau Meybohm und Frau Springer bringen einen modifizierten Antrag ein, der diesen Aspekt berücksichtigt.

Zur **Abstimmung** kommt zunächst Vorlage 119/2019 Gegenstand: Regelmäßige Teilnahme der Berliner PTK am jährlich im Mai stattfindenden Berliner Firmenlauf Beschlusstext: entsprechend Vorlage Nr. 119/2019

Ergebnis: Ja: 0 Nein: 17 Enthaltungen: 15

Der Antrag wird abgelehnt.



Zur Abstimmung kommt der modifizierte Antrag Gegenstand: Regelmäßige Teilnahme der Berliner PTK am jährlich im Mai stattfindenden Berliner Firmenlauf

Beschlusstext:

Die DV möge beschließen, dass eine Teilnahme am Berliner Firmenlauf als Service für die Mitglieder geplant wird, und der Vorstand wird beauftragt, die Kosten / die Finanzierung und den organisatorischen Aufwand zu prüfen. Die Ergebnisse sollen bei der nächsten DV zur endgültigen Abstimmung vorgelegt werden.

Ergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag ist angenommen.

4.4 Bericht des Ausschusses Finanzen – Der Bericht liegt vor. Keine Fragen

4.5 Bericht des Ausschusses Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Der Bericht liegt vor. Keine Fragen

4.6 Bericht des Ausschusses Qualitätssicherung/Wissenschaft/ Forschung – Der Bericht liegt vor. Keine Fragen.

4.7 Bericht des Ausschusses Versorgung – Frau Dr. Gutz weist auf die Veranstaltungen am 25.9. zur Praxisauslastung und am 28.8. zu Komplexleistungen hin. Die Einladungen zu beiden Veranstaltungen wurden bereits verschickt.

4.8 Bericht des Satzungsausschusses
- Ausblick: Planung der Beratungen zur Hauptsatzung und anderen Ordnungen

Formale Anmerkung von Frau Springer zum Bericht – die Meldeordnung ist versehentlich doppelt aufgeführt.

Frau Springer freut sich, dass ab Herbst/Winter Frau Hesberg wieder am Ausschuss teilnehmen wird. Im nächsten Schritt findet eine Vorabstimmung mit der Sitzungsleitung statt.

Herr Dr. Thielen möchte wissen, warum die FBO und WBO im Satzungsausschuss besprochen werden. Er sieht die Anpassungen der WBO und FBO als originäre Aufgabe des AFW-Ausschusses. Frau Springer verdeutlicht, dass es im Satzungsausschuss ausschließlich um die formal rechtliche Anpassung der Satzungen und Ordnungen geht. Alle Satzungen und Ordnungen müssen an das neue Heilberufekammergesetz angepasst werden. Die inhaltliche Abstimmung und der Austausch mit den anderen Ausschüssen folgen noch im Hinblick auf die DV. Frau Springer geht davon aus, dass mehrere Lesungen notwendig werden. Eine erste Lesung der Hauptsatzung ist für die November-DV geplant.

Frau van Noort fragt, wie mit der Möglichkeit der freiwilligen Mitgliedschaft der PiAs umgegangen wird. Frau Springer wird das Thema nach Abstimmung mit der Sitzungsleitung in die DV einbringen. Im Ausschuss wurde die Frage kontrovers diskutiert.

4.9 Bericht der PiA Vertretung –

Schwerpunkte der Aktivitäten lagen in der Beteiligung bei der Reform des Psychotherapeutengesetzes. Ganz aktuell: eine Anfrage seitens der Senatsverwaltung beim LaGeSo ergab, dass nichts gegen die Erhöhung der Entgelte für PiAs beim Vivantes Klinikum spricht.

Herr Dr. Thielen lobt den PiA-Bericht und unterstreicht, dass sich der Einsatz und das Engagement der PiA-Vertretung in konkreten Verbesserungen der Lage der PiAs widerspie-



geln.

4.10 Bericht aus der Redaktion – Der Bericht wird als Tischvorlage verteilt und hängt dem Protokoll nochmals an (*Anlage 4 zum Protokoll*). Keine Fragen.

4.11 Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen/Inklusion – entfällt wegen Abwesenheit

4.12 Bericht des Kinderschutzbeauftragten – Der Bericht liegt vor. Keine Fragen. Herr Stößlein regt an, die Beauftragten zu einer fest vorgegebenen Zeit zur November-DV einzuladen.

TOP 5 Aufwandsentschädigung für die Durchführung von Sprachprüfungen Vorlage Nr. 117/2019 Diskussion und Abstimmung
--

Frau Trösken wurde vom Vorstand als Leitung der Sprachprüfungskommission ernannt. Sie erläutert die Vorlage. Die Sprachprüfungen finden ca. 2-3x/Jahr statt. Aktuell gibt es vier Kommissionsmitglieder. Bei einer Prüfung müssen immer drei PrüferInnen anwesend sein. Frau Schweitzer-Köhn möchte wissen, warum die Kommissionsmitglieder eine höhere Entschädigung erhalten sollen als andere. Frau Isaac-Candeias führt aus, dass die Aufgabe der Prüfungsabnahme mit einer hohen Übernahme an Verantwortung verbunden ist, da damit über den Approbationserhalt entschieden wird. Zudem finden die Prüfungen meist am Nachmittag / frühen Abend statt, sodass es zu Stundenausfällen in der Praxis kommt.

Frau Hillenbrand sieht auch in anderen Gremien verantwortungsvolle Aufgaben liegen und gibt zu bedenken, dass mit einer stundenabhängigen Vergütung grundsätzlich von der bisherigen Systematik (Pauschale) abgewichen werden würde. Frau Winklmann ergänzt, dass die Entschädigungsordnung mit einer solchen Entscheidung grundsätzlich umgearbeitet werden müsste und Gremien unterschiedlich gewichtet werden müssten. Frau Springer regt an, zu überlegen, ob grundsätzlich in der Entschädigungsordnung zwischen Gremien mit und ohne haftungsrechtlich relevanten Aufgaben/Entscheidungen unterschieden werden sollte..

Nach kurzer Beratung zieht Frau Trösken den Antrag zunächst zurück. Im nächsten Schritt wird der Finanzausschuss hierzu nochmals befragt. Wer in der Sprachprüfungskommission mitarbeiten möchte ist herzlich eingeladen.

TOP 6 Nachwahl Vertreter Prüfungsausschuss Systemische Therapie Vorlage Nr. 120/2019 (als Tischvorlage) Diskussion und Abstimmung
--

Herr Saecker führt aus, dass es im Weiterbildungs- und Prüfungsausschuss Systemische Therapie zu folgenden Wechseln bereits bekannter Mitglieder (daher Entfall der Tischvorlage) kommt:

Prüfungsausschuss ST:

- Herr Stüdemann scheidet als stellvertretendes Mitglied aus, Frau Cornelia Hennecke wechselt als Hauptvertreterin des Weiterbildungsausschusses nun in den Prüfungsausschuss WBA und übernimmt dort die Position als stellvertretendes Mitglied.

Weiterbildungsausschuss ST:



- Herr Jens Gräbener wechselt innerhalb des WBA ST als Stellvertreter an die Stelle von Frau Hennecke und wird Hauptvertreter im WBA ST.

Die DV wird gebeten, diesen beiden Wechsel zu beschließen. Die Neubenennung zweier offener Stellvertreterposten im WBA ST folgt im Rahmen der nächsten DV.

Ergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Wechsel der Mitglieder ist beschlossen.

TOP 7 Nachwahl (stellvertretende) Bundesdelegierte mündliche Anträge Diskussion und Abstimmung
--

Das Ausscheiden von Delegierten macht die Neuwahl einer/s Bundesdelegierten und stellvertretenden Bundesdelegierten notwendig.

Die Abstimmung erfolgt im Block.

Liste Vereinigung:

Wahl von Herrn Peter Ebel als Bundesdelegierter als Nachfolge für Frau Zsafia Szirmak.

Wahl von Frau Sabine Deitschun als stellvertretende Bundesdelegierte als Nachfolge für Frau Moriah Christina Hülse-Matia.

Liste Berliner Forum:

Wahl von Herrn Ronald Schelte als stellvertretender Bundesdelegierter als Nachfolger für Frau Doreen Röseler

Wahl von Frau Angela Büchler als stellvertretende Bundesdelegierte als Nachfolgerin für Herrn Dr. Heimerl.

Abstimmung

Ergebnis: Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Alle (stellvertretenden) Bundesdelegierten sind gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 8 Sonstiges DV-Termine 2019 (bereits abgestimmt): - Samstag, 23.11.2019 – Ganztags - DV - N.N. – flexibel für mögliche Sondersitzung

Die Delegiertenversammlungen in 2019 finden wie folgt statt:

Samstag, 23.11.2019 – Ganztags - DV

N.N. – flexibel für mögliche Sondersitzung

Die nächste Delegiertenversammlung findet ganztägig am **Samstag, 23.11.2019** statt.

Die Sitzung endet um 22:40 Uhr.

Berlin, den 20.8.2019

gez. Wolfgang Nutt
stellv. Sitzungsleitung

gez. Michael Krenz
Präsident

gez. Lissy Klötzner
Protokollantin



Anlagen zum Protokoll:

Anlage 1 – Namensliste der Anwesenden (im Protokoll)

Anlage 2 – Änderungsantrag Protokoll der 69. DV

Anlage 3 – Präsentation zur Wirtschaftsplanung

Anlage 4 – Bericht der Redaktion

Protokoll versandt am: 2.9.2019
genehmigt am: 23.11.2019



Anlage 1 Namensliste der Anwesenden – Delegierte

Nr.	Anrede	Name	Vorname	Titel
1	Frau	Bark	Stephanie	
2	Frau	Brehm	Michelle	PD Dr.
3	Frau	Büchler	Angela	
4	Herr	Bujarski	Matthias	
5	Frau	Conradi	Ania	Dr.
6	Frau	Deitschun	Sabine	
7	Herr	Ebel	Peter	
8	Herr	Franke	Reinhard	
9	Frau	Fricke	Nina	
10	Herr	Fydrich	Thomas	Prof. Dr.
11	Frau	Grammel	Christiane	
12	Frau	Gutz	Lea	Dr.
13	Frau	Hesberg	Lieselotte	
14	Frau	Hesse	Andrea	
15	Frau	Hillenbrand	Dorothee	
16	Frau	Isaac-Candeias	Pilar	
17	Frau	Kranewitz	Cornelia	
18	Herr	Krenz	Michael	
19	Herr	Luttermann	Alfred	
20	Frau	Lux	Christina	
21	Herr	Melcher	Mario	
22	Frau	Meybohm	Ute	
23	Herr	Müller-Rehberg	Willy-Gerd	
24	Herr	Nutt	Wolfgang	
25	Herr	Oerter	Sascha	
26	Herr	Saecker	Götz	
27	Herr	Schelte	Ronald	
28	Frau	Schweitzer-Koehn	Eva-Maria	
29	Frau	Springer	Angelika	
30	Herr	Stöblein	Christoph	
31	Herr	Thielen	Manfred	Dr.
32	Frau	Trösken	Anne	Dr.
33	Frau	Voss	Gudrun	
34	Frau	Winklmann	Sonja	
35	Herr	Wurth	Bernhard	

Anlage 1 Namensliste der Anwesenden – Vertreterinnen PiA/KJPIA

Nr.	Anrede	Name	Vorname	Titel
1	Frau	Anke	Hackenschmidt	
2	Frau	Katrin	Spiegler	Dr.
3	Frau	Betteke	van Noort	Dr.
4	Frau	Olga	Dragunowa	

Anlage 1 Namensliste der Anwesenden – Gäste

Nr.	Anrede	Name	Vorname	Titel
1	Frau	Röseler	Doreen	
2	Frau	Henkel-Gessat	Marga	